

»Mademoiselle Bistouri«, »La soupe et les nuages«. Portraits de maitresses, von Baudelaire, meistens mit Bleistift geschrieben, 255 Frcs. — Das in Versen geschriebene Theaterstück »Après le feuilleton« von Th. Gautier, mit Unterschrift, 100 Frcs., — 25 verschiedene Verträge desselben Dichters mit Pariser Verlegern (Charpentier, Hachette, Hegel, Amyot u. a.) kamen 130 Frcs. — 65 verschiedene, von Th. Gautier unterzeichnete Schreiben 225 Frcs., — 31 Briefe des Schriftstellers Xavier de Maistre an Charpentier 100 Frcs., — 18 Briefe des bekannten Malers Manet an Frau Charpentier, Jola u. a. 150 Frcs., — 80 Briefe des berühmten Sozialisten Jules Vallès 210 Frcs., — 54 Briefe von Balmore, an Charpentier gerichtet, 105 Frcs. Derselbe Preis wurde für das Manuskript »Bonshommes à la plume« von Paul Verlaine, mit Unterschrift, bezahlt. — Eine Korrespondenz, bestehend aus 38 von Alfred de Vigny an Charpentier gerichteten Briefen aus den Jahren 1841—1852, die sich auf die Herausgabe seiner Werke beziehen, brachten 270 Frcs. — Am zahlreichsten waren Handschriften des bekannten Romantikers Alfred de Musset vorhanden; sie erzielten über 900 Frcs. — So wurde ein Brief Mussets an Charpentier, worin er sich beklagt, daß man, um ein Werk auszufüllen, Sachen von ihm drucke, die er nicht einmal als zwanzigjähriger Jüngling veröffentlicht haben würde, mit 155 Frcs. bezahlt. — Ein prächtig geschriebener Brief, in dem er um 1000 Frcs. Vorschuß bittet, da er seiner Gesundheit wegen ins Seebad reisen und vorher noch seine Miete bezahlen müsse, brachte 120 Frcs., — ein ähnlicher Anleihebrief an Charpentier, worin die köstliche Stelle vorkam: »Je n'ai littéralement pas le sou c'est à-dire que je ne sais pas du tout comment j'irai jusqu'au bout du mois. Encore faut-il dîner pour faire une nouvelle« erzielte 155 Frcs., — ein Gedicht, 27 Strophen, brachte 126 Frcs. — Ein merkwürdiger Brief vom siebzehnjährigen Musset an Paul Foucher, datiert aus Le Mans, 19. Oktober 1827, worin er die Liebe und die Weiber verflucht, 401 Frcs. — Noch verschiedene andere Handschriften kamen zum Verkauf, ebenfalls von bekannten Dichtergößen, die aber ihres wenig interessanten Inhalts wegen meist für 10 bis 90 Frcs. weggegeben wurden.

F. A. Müller-Paris.

#### Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien. —

Sitzung der philosophisch-historischen Klasse  
vom 6. Februar 1907.

Der neugewählte provisorische Vizepräsident Sr. Excellenz Dr. Eugen Ritter von Böhm-Bawerk übernimmt den Vorsitz.

Von dem am 24. Januar d. J. zu Berlin erfolgten Ableben des korrespondierenden Mitglieds Herrn Professor Dr. Moritz Steinschneider wurde schon in der Gesamtsitzung der Akademie vom 31. Januar Mitteilung gemacht; die Mitglieder erheben sich zum Zeichen des Beileids von ihren Sigen.

Der Sekretär teilt mehrere Kondolenzschreiben mit, die aus Anlaß des Todes des Vizepräsidenten Dr. Wilhelm Ritter von Hartel eingelangt sind, und zwar vom Rektorat der k. k. Karl Franzens-Universität in Graz, von Professor G. Dalla Vedova namens der Accademia dei lincei in Rom, von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, vom Rektorat der kgl. Universität in Budapest und vom Vorstande des Istituto austriaco di studii storici, korrespondierenden Mitgliedes Herrn Hofrat Ludwig Pastor in Rom.

Der Sekretär überreicht die geschenktweise an die Klasse gelangten Druckwerke, u. a.:

Professor Adolf Samalewicz: »Historia Powszechna. Maturyczne pytania i odpowiedzi. Część I. II i III. W. Tarnopulu 1906.«; »Ein Prodrömus zu einem vergleichenden Wörterbuch der malayo-polynesischen Sprachen für Sprachforscher und Ethnographen. Von Professor Dr. Renward Brandstetter. Luzern 1906.« (vom Verfasser übersendet);

»Kohrau. Die Grafschaft und deren Besitzer. Geschichtliche Skizze der Grafschaft, mit besonderer Rücksicht auf deren Besitzer. I. Teil. 1240—1688. Von Otto Grafen Harrach. Wien 1906.« (vom Verfasser übersendet);

»Homeri Iliadis pictae fragmenta Ambrosiana phototypice edita cura doctorum Ant. M. Ceriani et Ach. Ratti praefatus est Ant. M. Ceriani. Mediolani MDCCCXCV.« (von der »Biblioteca Ambrosiana« in Mailand übersendet);

»Wolfgang Bazius' Karten der österreichischen Lande und des Königreiches Ungarn aus den Jahren 1545—1563. Im Auftrage

der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestandes herausgegeben mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht von Eugen Oberhammer und Franz R. von Wieser. Innsbruck 1906.« (übersendet von der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien).

Der Sekretär Hofrat Ritter von Karabacek legt eine von ihm verfaßte, für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung vor, betitelt: »Zur orientalischen Altertumskunde« und bemerkt hierzu: Unter diesem Titel gedenke ich in zwangloser Folge eine Serie von Abhandlungen zu veröffentlichen, denen meine im Verlaufe vieler Jahre entstandenen Materialien-Sammlungen zu grunde liegen werden. Es sind dies nicht so sehr zerstreute Befrüchte als planmäßig vereinigte Quellen und Hilfsmittel aus dem Bereiche der gesamten mohammedanischen Altertumskunde, ohne Beschränkung auf Zeiten und Örtlichkeiten. Eine besondere Berücksichtigung werden auch jene Gebiete erfahren, wo fremde, d. h. abendländische Einflüsse, auf die Entwicklung der morgenländischen Kultur sich geltend gemacht haben. Die erste hier vorliegende Abhandlung betrifft ein Thema der sarazenischen Heraldik. Die Abhandlung wird in die Sitzungsberichte aufgenommen.

Der Sekretär überreicht das vom Autor, Herrn Dr. Anton Mell in Graz, eingesendete Manuskript zum Ergänzungsband der Steirischen Laibinge. Wird der Weistümer- und Urbar-Kommission abgetreten.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse  
vom 7. Februar 1907.

Das wirkliche Mitglied Hofrat Professor Dr. E. Ludwig überreicht eine im Laboratorium für chemische Technologie organischer Stoffe an der k. k. Technischen Hochschule in Wien von G. Urban ausgeführte Arbeit, betitelt: »Über gemischte Chynhydrone«.

Das wirkliche Mitglied Professor R. Grobden legt folgende zwei Abhandlungen vor:

1. Von Frä. Anna Glinkiewicz: »Parasiten von Pachyuromis duprasi«. (Mit zwei Tafeln.) X. Teil der Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werners nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda.

2. Von Dr. Gustav Mayr: »Liste der von Dr. Franz Werner am oberen Nil gesammelten Ameisen, nebst Beschreibung einer neuen Art. XI. Teil der Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werners nach dem ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda.«

Das korrespondierende Mitglied Professor Hans Molisch übersendet eine im pflanzenphysiologischen Institut der k. k. deutschen Universität von Herrn Realschullehrer Ferdinand Schorn ausgeführte Arbeit: »Über Schleimzellen bei einigen Urticaceen und über Schleimzystolithen bei Girardinia palmata Gaudich.«

Das korrespondierende Mitglied Professor von Höhnel legt eine mykologische Abhandlung: Fragmente zur Mykologie (III. Mitteilung, Nr. 92 bis 154) vor.

Herr Josef Ros in Rohitsch übersendet ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Hygienische Verbesserungen«.

Dr. M. Stritar und R. Fanto übersenden eine Abhandlung aus dem chemischen Laboratorium der k. k. Hochschule für Bodenkultur mit dem Titel: »Zur Theorie des Verseifungsprozesses«.

Dr. Friedrich Hopfner in Berlin übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: »Untersuchung über die Bestrahlung der Erde durch die Sonne mit Berücksichtigung der Absorption der Wärmestrahlen durch die atmosphärische Luft nach dem Lambert'schen Gesetz. I. Mitteilung: Analytische Behandlung des Problems«.

Der akademische Senat der königlichen Universität in Upsala übersendet eine Einladung zu der am 23. und 24. Mai d. J. stattfindenden Feier des 200. Geburtstages Karl Linnés.

(Wiener Btg.)

#### \* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Catalogue d'une collection précieuse et exceptionnelle de livres et de périodiques anciens et modernes sur les sciences médicales, chimiques, exactes et naturelles, provenant entre autres des bibliothèques de M. J. K. H. Brumund, Docteur en médecine